

# BREMER SPORTJUGEND

im Landessportbund Bremen e. V.



## Jugendtag

**Datum:** 7. November 2008  
**Uhrzeit:** 19:10 - 22:00 Uhr  
**Ort:** Jugendherberge

**TeilnehmerInnen:** siehe Anwesenheitsliste  
(im e-mail-Versand anbei / liegt in der Geschäftsstelle der BSJ zur  
Einsichtnahme vor)

Nach Funktionen aufgeschlüsselt:

Vereine Bremen-Stadt	28
Vereine Bremen-Nord	2
Vereine Bremerhaven	2
Verbände	6
KSB Bremen-Stadt	2
KSB Bremen-Nord	1
KSB Bremerhaven	1
Vorstand	<u>4</u>
Gesamt	<u>46</u>

---

### TOP 1 **Begrüßung der Delegierten und Gäste durch den Vorsitzenden der Bremer Sportjugend**

Christian Droste begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, des Präsidiums des Landessportbundes Bremen und die Gäste vom Bremer Jugending.

Der BSJ-Vorsitzende zeigt sich erfreut, dass viele junge Menschen sich ehrenamtlich engagieren. Er würde es begrüßen, wenn in Zukunft noch viel mehr Unternehmen ihre jungen engagierten Mitarbeiter dabei unterstützen, ehrenamtliche Aufgaben wahrzunehmen.

### TOP 2 **Grußworte der Gäste**

Thomas Dyszak, Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen, würdigt in seinem Grußwort insbesondere das BSJ-Projekt "Kids in die Clubs", das in einem Flächenland wie Niedersachsen leider nicht möglich sei, und hebt die Kooperation mit der BSJ beim deutsch-japanischen Simultanaustausch hervor.

Peter Zenner, Präsident des Landessportbundes Bremen, betont mit Blick auf "Kids in die Clubs", Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport und Ferienprogramme in den Vereinen, dass die BSJ gut aufgestellt sei und fordert dazu auf, das soziale Potenzial der Sportjugend noch mehr zu nutzen.

### TOP 3 **Informationen zum Anpassungskonzept (Dr. Michael Schwarz)**

Dr. Michael Schwarz (Leiter des Landesjugendamtes Bremen und Referatsleiter "Kinder- und Jugendförderung" in der senatorischen Behörde) überbringt die Grüße von Jugend senatorin Ingelore Rosenkötter und referiert anschließend zum Anpassungskonzept für die offene stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit.

Es sei gelungen, die bisherigen Finanzmittel zu sichern und darüber hinaus zusätzliche Mittel für besonders benachteiligte Stadtteile bereit zu stellen. Zur

konkreten Ausgestaltung in den Stadtteilen müssten auch die Jugendverbände aktiviert werden. So würden z.B. bei der Aufgabe, die Gesundheit und das Wohlbefinden zu verbessern, Partner in den Jugendverbänden und Sportvereinen gesucht. Auch müsse die Jugendbildung für die Stadtteile mit Blick auf benachteiligte Quartiere und Jugendliche mit Migrationshintergrund erschlossen werden. Schwarz regt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Behörde und der Bremer Sportjugend an.

Delegierte aus Bremerhaven kritisieren in der anschließenden Diskussion, es handle sich beim Anpassungskonzept um ein rein stadtbremisches Vorhaben; hier wären auch entsprechende Praxisbeispiele aus Bremerhaven zu zeigen gewesen.

#### TOP 4

##### **Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**

Christian Droste stellt fest, dass 39 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind.

Anmerkung: Die Anzahl von 39 stimmberechtigten Delegierten umfasst nicht die Stimmen des Vorstandes der Bremer Sportjugend (und der drei im Vorstand befindlichen Vertreter der KSBs). Jedes Vorstandsmitglied besitzt nach § 5 der Jugendordnung eine Stimme beim Jugendtag. Da fälschlicherweise davon ausgegangen wurde, dass die Anzahl der Stimmen ausschließlich für die Wahlen zum Vorstand bekanntgegeben werden muss, kam es hier im Folgenden zu Missverständnissen.

#### TOP 5

##### **Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2007**

Christian Droste stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Das Protokoll des Jugendtages vom 09.11.2007 ist den Delegierten zusammen mit der Einladung zum Jugendtag zugesandt worden.

Das Protokoll des Jugendtages vom 09.11.2007 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

#### TOP 6

##### **Antrag des Vorstandes auf Änderung der Jugendordnung**

Christian Droste stellt die Änderungen der Jugendordnung vor. Er ergänzt den vorliegenden Entwurf um den Passus:

„§ 7 Delegierte zum Jugendtag

Die jugendlichen Mitglieder der Vereine, Fachverbände und Kreissportbünde bestimmen die Delegierten zum Jugendtag selbst.“

Von der Jugendwartin der DJK Arminia Bremerhaven wird folgender Einwand zum vorgelegten Entwurf der Jugendordnung erhoben:

- § 5 Jugendtag

Anmerkung: Ein außerordentlicher Jugendtag muss auch auf Antrag von Vereinen einberufen werden.

Die Jugendwartin der Leichtathletik-Jugend unterstützt diesen Einwand.

Hier wird Folgendes ergänzt:

„Ein außerordentlicher Jugendtag ist auf Beschluss des Vorstandes oder auf Antrag von mind. 3 Fachverbänden oder von 10% der Delegiertenstimmen der Vereine einzuberufen.“

Weitere Einwände zur Jugendordnung erfolgen von der Bremer Leichtathletik-Jugend:

- § 2 Zweck c) neue Formen der allgemeinen Jugendbildung zu fördern. -

Anmerkung: Ein Passus dieser Art sei nicht notwendig.

- § 3 Grundsätze d) distanziert sich von jeglicher Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer, körperlicher oder sexueller Natur.

Anmerkung: Es sei hier nicht notwendig, alle Formen der Gewalt aufzuzählen, zuviel Prosa.

- § 6 Mitgliederausschuss –

Anmerkung: Wenn der Mitgliederausschuss zu einer Zeit einberufen wird, wenn normalerweise noch gearbeitet wird, dann sei es nicht verwunderlich, dass keiner zum Mitgliederausschuss komme.

(Anmerkung: Der Mitgliederausschuss fand am 16. September um 17:30 Uhr statt.)

- § 10 Schutzbestimmungen für Jugendliche

Anmerkung: Es sei nicht ersichtlich, warum die Schutzbestimmungen für Jugendliche entfallen.

Bei der Abstimmung herrscht Unklarheit über die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten (es wurden nur die Nein-Stimmen bzw. die Enthaltungen ausgezählt, nicht aber die Ja-Stimmen). Darüber hinaus wurden die anwesenden Stimmen des Vorstandes nicht mit in die Auszählung einbezogen.

Aus diesem Grund wird nach einer Beratungspause eine weitere Abstimmung einvernehmlich durchgeführt. Das Ergebnis:

## **Beschluss**

**Ja: 32**

**Nein: 10**

**Enthaltungen: 4**

### **Ergebnis:**

Der Antrag des Vorstandes wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

§ 7 Delegierte zum Jugendtag

Die jugendlichen Mitglieder der Vereine, Fachverbände und Kreissportbünde bestimmen die Delegierten zum Jugendtag selbst.

§ 5 Jugendtag

Ein außerordentlicher Jugendtag ist auf Beschluss des Vorstandes oder auf Antrag von mind. 3 Fachverbänden oder von 10% der Delegiertenstimmen der Vereine einzuberufen.

Die neue Jugendordnung wurde mit der notwendigen Mehrheit von 2/3 der Stimmen (32 Stimmen) der anwesenden Delegierten beschlossen.

## **TOP 7**

### **Berichte**

### **TOP 7.1**

#### **Bericht des Vorsitzenden**

Der BSJ-Vorsitzende Christian Droste fordert ergänzend zum schriftlichen Bericht, das FSJ solle auch weiterhin steuerfrei bleiben und verweist auf eine entsprechende Resolution der Vollversammlung der Deutschen Sportjugend vom Oktober dieses Jahres.

### **TOP 7.2**

#### **Berichte der BeisitzerInnen**

- Modellprojekt „Ferien in Bremen“ der Bremer Sportjugend

Sarah Späder stellt das erstmals in fünf Bremer Vereinen auf Initiative der BSJ durchgeführte Ferienprogramm vor. Auch hier wird von Bremerhavener Delegierten darauf verwiesen, dass es derartige Programme dort bereits seit mehreren Jahren gäbe.

- International Aktiv

Abschließend berichtet Cordula Schwenke vom Jugendaustausch zwischen Bremen und dem englischen Dudley und erläutert die Förderrichtlinien bei internationalen Jugendaustauschen.

Ansonsten liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

- TOP 7.3**            **Berichte der JugendvertreterInnen der Kreissportbünde und des Sportarztes im Vorstand der Bremer Sportjugend**  
Es liegen keine Wortmeldungen vor.
- TOP 8**             **Haushaltsrechnung 2007 und Genehmigung der Haushaltspläne 2009/2010**  
Es liegen keine Wortmeldungen vor.
- Beschluss**        **Die Haushaltsrechnung 2007 und die Anträge für 2009/10 werden bei 5 Enthaltungen genehmigt.**
- TOP 9**            **Entlastung des Vorstandes**  
Stephan Oldag vom Bremer Sportclub dankt dem Vorstand der Bremer Sportjugend herzlich für die gute Arbeit der vergangenen zwei Jahre und beantragt die Entlastung des Vorstandes.
- Beschluss**        **Der Vorstand wurde bei einer Enthaltung entlastet.**
- TOP 10**          **Wahlen**  
Christian Droste bedankt sich herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ivonne Herzog, Peter Rainer Lange, Nele Gith, Aleksandra Nowakowski und Jörg Gnutzmann.  
  
Jürgen Linke (KSB Bremen-Nord) übernimmt die Leitung der Wahlen.  
  
Es wird festgestellt, dass zurzeit 38 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Da der Vorstand entlastet wurde, besitzen die Vorstandsmitglieder jetzt keine Stimme mehr.
- TOP 10.1**        **Wahl des / der Vorsitzenden**  
**Christian Droste** wird zur Wahl vorgeschlagen.  
Das Wahlergebnis lautet wie folgt:  
          **Ja: 35**  
          **Nein: 0**  
          **Enthaltungen: 3**  
Christian Droste nimmt die Wahl an.
- TOP 10.2**        **Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden**  
**Cordula Schwenke** wird zur Wahl vorgeschlagen.  
Das Wahlergebnis lautet wie folgt:  
          **Ja: 37**  
          **Nein: 0**  
          **Enthaltungen: 1**  
Cordula Schwenke nimmt die Wahl an.

**TOP 10.3****Wahl der Beisitzer**

Bei 5 Enthaltungen ist die Versammlung einverstanden, die Beisitzer im Vorstand geschlossen zu wählen:

Rafael Drobner, Ilka Eilers, Inka Hackert, Marcel Kuczyk und Bernd Giesecke werden zur Wahl vorgeschlagen.

**Ja: 36**

**Nein: 0**

**Enthaltungen: 2**

Rafael Drobner, Ilka Eilers, Inka Hackert, Marcel Kuczyk und Bernd Giesecke nehmen die Wahl an.

Die Jugendorganisationen der Kreissportbünde werden im BSJ-Vorstand vertreten durch Sabine Lohbeck (Bremen-Stadt), Silvia Weißels (Bremerhaven) und Nicole Rehermann-Kotschote (Bremen-Nord).

**TOP 11****Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 12****Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



Protokollführerin



Vorsitzender